



Funino-Festival beim SC Twistringen

Bericht von Thorin Mentrup (Weser-Kurier)

Pionierarbeit mit Jungkickern

Funino hatten einige Trainer noch nicht gehört. Doch vom ersten Festival dieser Spielform ließen sie sich überzeugen.

Twistringen. Kevin Krowiorsch wollte es ganz genau wissen. Deshalb wandte er sich direkt an die Kids: „Habt ihr Spaß gehabt?“, rief er ins Mikro. Aus rund 60 Kinderkehlen schallte es langgezogen zurück: „Jaaaa!“ Und das war nur die erste von mehreren Gruppen, die ihre Begeisterung kundtat für das, was zuvor auf dem Sportgelände des SC Twistringen abgelaufen war: Das erste Funino-Festival, das der SCT um Jugendleiter und -trainer Krowiorsch gemeinsam mit dem Fußballkreis Diepholz auf die Beine gestellt hatte, war ein voller Erfolg. „Das müssen wir unbedingt noch einmal machen“, strahlte auch Bianca Steimke vom Jugendausschuss des Fußballkreises.

Funino scheint endgültig anzukommen im Fußballkreis. Der Testballon des ersten Festivals war jedenfalls ein Fingerzeig: Diese Spielform kommt an. Die Regeln hatten die Twistringer bewusst einfach gehalten: Ein Feld, vier Tore, drei Spieler auf jeder Seite, eine Torschusszone und sieben Minuten Spielzeit. Wer gewinnt, steigt ein Feld auf, wer verliert, geht ein Spielfeld zurück. Viel mehr braucht es nicht. „Wenn man es erst einmal verstanden hat, ist das ein tolles Spiel“, wusste auch Stefan Funke, Fußballspartenleiter der Twistringer, einer der vielen Helfer am Wochenende. Die waren auch nötig, schließlich waren an zwei Tagen mehr als 60 Teams von der U6 bis zur U8 im Einsatz und produzierten Tore am Fließband. Denn das ist das, was das Funino auszeichnet: Die Kinder sammelten nicht nur fleißig Ballkontakte, die für ihre fußballerische Entwicklung wichtig sind, sondern auch etliche Erfolgserlebnisse. In der Trainerbesprechung vor dem Turnier war ein Punkt besonders wichtig gewesen: Alle Kids sollten zum Torerfolg kommen. „Das ist doch das Größte für die Kinder. Das werden sie ihren Eltern erzählen, wenn sie nachher zu Hause sind“, wusste Steimke.

Freilich waren noch nicht alle Mannschaften mit Funino vertraut. „Wir haben das einmal trainiert“, erzählte etwa Stefan Kramer, Jugendtrainer beim TV Stuhr. Für seine Talente sei die Spielform noch ungewohnt. „Sie kennen ja sonst nur das größere Feld. Vielleicht hatten wir deshalb in den ersten Spielen Probleme. Aber sobald man sich daran gewöhnt hat, dann macht es Spaß und man hat die ersten Erfolgserlebnisse“, beobachtete er einen Lerneffekt. Elemente des Spiels werde er auf jeden Fall für das Training übernehmen: „Die Kids trainieren das Kurzpassspiel und lernen viel über das Erkennen freier Räume“, registrierte er den spielerischen Lerneffekt. Davon könne die Mannschaft auch im größeren Feld profitieren. Für den Vilser Johann Mügge stand fest: „Die Jungs haben Spaß daran. Es ist natürlich toll, dass noch mehr Tore fallen.“ Funino habe er erst so richtig durch das Engagement der Twistringer kennengelernt. Besonders für die jüngsten Kicker halte er die Spielform für sinnvoll. „Ab der U8 wollen doch viele schon auf die größeren Tore spielen. Trotzdem ist das hier ein super Erlebnis, weil wirklich jeder Spieler zum Zug kommt.“ Durch die fliegenden Wechsel bekam jedes Talent seine Einsatzzeiten – und bei nur drei Akteuren auf dem Feld war es auch entsprechend wichtig. Funino erlaubt es nicht, einen Spieler durchzuschleppen. Das sieht bei Siebener- oder gar Elfmannschaften im Jugendbereich noch anders aus.

Weitere Veranstaltungen geplant

Nach insgesamt sieben Spielen waren die jungen Kicker ganz schön platt. „Das war ein ganz schönes Gewusel hier“, lachte Hans-Dieter Jurga vom Twistringer Orga-Team. Krowiorsch freute sich derweil darüber, dass die Premiere sehr gut angenommen wurde. Lediglich aus dem Diepholzer Südkreis hätten sich SCT und Fußballkreis noch eine stärkere Beteiligung gewünscht. Vielleicht kommt das ja in der Zukunft. Denn das letzte Funino-Festival wird die Veranstaltung nicht gewesen sein. „Im Frühjahr wird da bestimmt noch etwas kommen“, blickte Steimke voraus. Erste Pionierarbeit haben die Twistringer und der Fußballkreis erfolgreich geleistet.

Hier geht es zum Bericht ([KLICK](#))

Impressionen vom Funino-Festival (Fotos. St. Meyer)





KREIS DIEPHOLZ





KREIS DIEPHOLZ



Ein großer Dank des **NFV Kreises Diepholz** geht an das Organisations Team des SC Twistring und an den Rewe Markt von Thorsten Marcordes, der die Kinder an beiden Turniertagen mit Wasser und Obst versorgt hat.

VIELEN DANK!

